

Materialien zur Onlineschulung „GRUNDBILDUNG DIGITAL. Angebote für die arbeitsplatzorientierte Grundbildung online gestalten“

Modul 4 Aufgabe: Erstellung eines eigenen Lehr- und Lernkonzeptes

Durchführung 25.9. – 20.11.2020

KONZEPT FÜR EIN MEDIENGESTÜTZTES LEHR- UND LERNANGEBOT IN DER ARBEITSPLATZORIENTIERTEN GRUNDBILDUNG

Kurzüberblick:

Titel:	„Unterrichtsreihe Arbeitssicherheit und Medienkompetenz im Blended Learning Format: Auszubildende erstellen einen Learningsnack“
Zielgruppe:	Deutschfördergruppe junger Auszubildender im Handwerk
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung von Schreib- und Lesefertigkeit • Hinführung zu selbst organisiertem Lernen • Aufbau von Kompetenzen im Bereich kollaboratives Arbeiten • Aufbau von Medienkompetenz • Arbeitssicherheit im persönlichen Berufsumfeld
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheitsbestimmungen und Betriebsanweisungen kennen lernen, Unfallmeldungen machen • Vertiefung erarbeiteter Inhalte und Lernerfolgskontrollen • Kollaborative Tools nutzen • Lernprodukt für Mitlernende erstellen
Lernformat:	Blended Learning nach dem Rotations-Modell, Flipped-Classroom-Anteile

Anteil des Medieneinsatzes am Gesamtkonzept:

Technologiefreier Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht mit begleitender Lernplattform	Blended Learning: Wechsel von Präsenz und reinen Online-Lernphasen	Reines Online-Lernen mit verschiedenen Tools/Phasen und sozialer Interaktion	Reines Online-Lernen ohne soziale Interaktion
			X		

ANALYSE DER LERNENDENZIELGRUPPE UND RAHMENBEDINGUNGEN

Rahmendaten der Lernendenzielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • 8–10 Lerner:innen mit Migrationshintergrund (Auszubildende im Handwerk, verschiedene Gewerke) • Alter: 18–39 • Lerngewohnheit: wenig formale Bildung bis Berufserfahrung oder akademischer Abschluss im Herkunftsland • Deutschkenntnisse: A2 bis B2; Alphalevel: α 3 bis $> \alpha$ 5 • Nutzung technischer Geräte: durchgängig Technik- bzw. Medienaffinität der TN, vorwiegend Smartphones, kaum Laptops oder PCs, nicht durchgängig WLAN
Bedürfnisse der Lernenden:	<ul style="list-style-type: none"> • Gerüstet sein für Prüfungsinhalte und Prüfungsablauf im Rahmen der Berufsausbildung • Arbeitssicherheitsbestimmungen kennen und anwenden können • Dokumentationen lesen, bearbeiten und erstellen können • In Gefahrensituationen und bei Unfällen rasch, adäquat und ohne Hilfe reagieren können • Gemeinsam und als Team Aufgaben lösen und Problemlösungen erarbeiten können • Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien und Tools gewinnen • Selbstwirksamkeit im Lernteam erleben

**Lernorte und
Lernzeiten:**

- Präsenzunterricht in den Unterrichtsräumen des Förderprojekts
- Online-Unterricht und Selbstlernphasen zu Hause
- Lernzeiten Förderprojekt: 4 x montags & donnerstags je 2 UE nach Arbeitsschluss (17:30–19:00)
- Lernzeiten zu Hause: 4 x donnerstags je 2 UE (17:30–19:00) + Selbstlernphase (je nach Zeitbedarf ca. 2–4 Std.)

**Zur Verfügung
stehende Technik:**

Im Kursraum: WLAN-Zugang, Beamer bzw. Whiteboard, 2 PCs plus BYOD: Smartphones der TN
Zu Hause: Smartphone und im besten Fall WLAN ggf. öfftl. zug. WLAN und Rechner in Bibliothek o. ä.
Medien & Tools (*im Idealfall kostenfreie Nutzung*):

- BELUGA
- eVideos
- vhs-Lernportal
- Website DGUV
- certo-Portal
- LearningApps
- LearningSnacks
- FLINGA
- kollaborative Tools

Analoge Materialien:

- Flipchart
- Whiteboard
- Lernplakat eVideo
- Plakate der Berufsgenossenschaft
- Arbeitsblätter
- Papier
- Stifte

**Kosten und
Rechtliches:**

- Kursleitenden-Honorar (abgerechnet nach (Online)-Präsenz-Unterrichtsstunden und tutorieller Betreuung je TN),
- Raumkosten (anteilig an Raumkosten des Lernorts)
- Kosten für Internet-Nutzung (anteilig)
- Urheber- und Verwertungsrechte, Datenschutz, Recht am eigenen Bild
- Ggf. Jugendschutz bei unter 18-jährigen (derzeit nicht gegeben)
- bei privater Nutzung von Tools: Transparenz von Konsequenzen von Registrierung und Weitergabe von Anmeldedaten, Kosten vs. Datenpreisgabe

BESCHREIBUNG LEHR- UND LERNKONZEPT

Lernziel	<p>Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung von Schreib- und Lesefertigkeit • Aufbau von Kompetenzen im Bereich kollaboratives Arbeiten • Aufbau von Medienkompetenz • Arbeitssicherheit im persönlichen Berufsumfeld
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheitsbestimmungen (Erarbeitung branchenspezifisch in Kleingruppen) • Sicherheitskennzeichen • Verhalten bei Unfällen • Unfallmeldung • Modalverben & Synonyme (kann/soll/muss/darf nicht //hat zu/ist untersagt etc.)
Lehr-/Lernformat (Online-Offline-Mix)	<p>Präsenz-Unterricht (alle 2 Wochen je 2 x 2 UE im Kursraum der Einrichtung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik-Kick-off & Kennenlern-//Teambildungs-Treff • Erste Nutzung der Medien und gestaffelt je nach Lernlevel als Vorbereitung f. Flipped-Classroom-Phase • Analoges Erarbeiten von Lerninhalten als Einstieg ins Thema Arbeitssicherheit • Gemeinsame Nutzung digitaler Tools wie LearningApps und LearningSnacks sowie FLINGA als Vorbereitung f. Phase II (Erstellung Peer-to-Peer-Lernprodukt)

- Vertiefung von Inhalten aus der Selbstlernphase und Lernerfolgskontrollen (interaktiv mit Kahoot und Rollenspiel)
- Bildung von Teams und Themenauswahl für Phase II

Online-Unterricht (alle 2 Wochen 2 UE Webkonferenz plus Selbstlernzeiten im eigenen Lerntempo):

Phase I (Fachinhalt Arbeitssicherheit & Aufbau Medienkompetenz):

- Webkonferenz mit Input durch KL und Teilnehmer:innen (Rollenspiele, Mini-Präsentationen)
- Kollaboratives Arbeiten mit kollaborativen digitalen Tools (Einführung von Etherpad und digitaler Pinnwand)
- Erarbeitung von Lerninhalten mit eVideo, vhs-Lernportal B2B und/oder Online-Recherche

Phase II (Erstellung eines Lernprodukts unter Nutzung der kennengelernten Tools):

- Erarbeitung der LearningApp (f. untere α -Level) und Learning-Snack (für Sprachlevel ab B1, höhere α -Level)

Abkürzungen: EA Einzelarbeit, GA Gruppenarbeit, KL Kursleitung, TN Teilnehmer:innen, PL Plenum

Lernmaterialien und Lernprogramme

analog:

- Flipchart
- Whiteboard
- Lernplakat eVideo
- Plakate & Broschüren der Berufsgenossenschaft und der DGUV
- Memories „1. Schritte - Funktionen“ & „1. Schritte – Wortschatz“ vhs-Lernportal
- Arbeitsblätter
- Papier
- Stifte

digital:

- für allgemeine Kommunikation & Austausch: Signal, E-Mail, Telefon
- für untere Sprachlevel und α -Level: BELUGA, ABC-Lernwerkstatt, eVideo, certo-Portal in einfacher Sprache (VBG)
- für Sprachlevel > A2 & α -Level >4: eVideo, vhs-Lernportal B2B, certo-Portal in einfacher Sprache (VBG)

Technische Geräte / digitale Tools und Kommunikationsformen

Geräte im Kursraum:

- Beamer
- Whiteboard
- Laptop für KL
- 2 Laptops f. gemeinsame Nutzung durch TN
- BYOD: Smartphones

Geräte in Selbstlernphasen:

- Smartphones

digitale Tools:

- für Webkonferenz: ZOOM
- für Lernerfolgskontrolle: Kahoot, LearningApp & LearningSnack, ONCOO (Zielscheiben-Tool für Feedback)
- für kollaboratives Arbeiten:
 - digitale Pinnwand FLINGA (vorstrukturiert von KL) für synchrone und asynchrone Materialsammlung, Mindmapping und Planung
 - Placemat-Tool ONCOO für Brainstorming im Dreischritt
 - Etherpad YOPAD (vorstrukturiert von KL) für kollaboratives Schreiben

Lernphasen

5-Stufen-Modell nach Salmon (2002):

1. Zugang & Motivation: Technik-Check & Willkommen durch KL, Icebreaker
2. Online-Sozialisation: Netiquette & Teambildungsphase im Kursraum und im Anschluss im Chat
3. Informationsaustausch: Erarbeitung des ersten Themas im Kursraum und im Flipped Classroom
4. Wissenskonstruktion: Selbstlernphasen & Plenum: Aufgaben im eVideo, Arbeitsblätter, Umfragen, Placemat & Mindmaps, Etherpads
5. Entwicklung: Erstellung & Präsentation eines gemeinsamen Lern-Produkts online und offline im Plenum

Abkürzungen: EA Einzelarbeit, GA Gruppenarbeit, KL Kursleitung, TN Teilnehmer:innen, PL Plenum

Lehrendenrolle

- Moderatorin
- Motivatorin
- Lernbegleiterin
- Dozentin
- Rezipientin der entwickelten Lern-Produkte

Sozialformen und Lernorte

Sozialformen

- Plenum der Lerngruppe (8–10 TN) - PL
- Gruppenarbeit (offline & online) in diversen heterogene Lernteams (Lerntandems; Kleingruppen von 3-4 TN) – GA
- Selbstlernphasen in Einzelarbeit - EA

Lernorte

- Kursraum des Lerntreffs
- Häusliches Umfeld
- Lernorte mit WLAN-Zugang und Möglichkeit zur Rechnernutzung (z.B. Bibliothek)

Abkürzungen: EA Einzelarbeit, GA Gruppenarbeit, KL Kursleitung, TN Teilnehmer:innen, PL Plenum

ABLAUFPLAN/CURRICULUM LEHR- UND LERNKONZEPT

Beispielhaft für Modul Woche 3 (2 UE @ 45 Min.) **“Einführung Sicherheitszeichen & Brandschutz“** als Webkonferenz mit Selbstlernelement

Zeit / Ablauf	Lernziel	Inhalt	Lernphase	Sozialform/ Lernort	Lehrmethode	Kommunikationsform	E-Tools	Materialien
15 Min.	Vorwissen aktivieren	Wimmelbild Küche	Einstieg	Plenum in Konferenz	Gespräch Webkonferenz	Plenum		ABC-LW
30 Min.	Gefahrenkennzeichen kennen lernen	Brandschutz, Gefahrenkennzeichen	Erarbeitung	Plenum in Konferenz	Gespräch Webkonferenz		eVideo	e-Video-Plakat, Gefahrenkennzeichen (DGUV-Material)
30 Min.	Gefahrenkennzeichen kennen lernen, Brandschutzmaßnahmen ergreifen Medienkompetenz: digitale Lernmedien	Brandschutz, Gefahrenkennzeichen	Wiederholung & Festigung	EA (zu Hause) GA in Break-out-Rooms	Selbstlernphase Selbstlernphase in Teams (online)	Einzelarbeit (differenziert nach Lernlevel) Kleingruppen	LW eVideo App	LW „Mitarbeiterraum Feuerlöscher“ Aufg 1 eVideo Küche ÜB 2 & 9 Learning-Snack
15 Min.	Medienkompetenz: Nutzung digitaler Lernwerkzeuge	Brandschutz, Gefahrenkennzeichen	Ergebnissicherung, Lernerfolgskontrolle	Plenum, Spiel-Situation	Gespräch Webkonferenz	Plenum bzw. Teams	Kahoot	Quiz über Brandschutz & Gefahrenkennzeichen als Team-Wettbewerb

Abkürzungen:

Aufg Aufgabe, EA Einzelarbeit, GA Gruppenarbeit, LW Lernwerkstatt, ÜB Übung, UE Unterrichtseinheit